

JUNI 2026

RICHTLINIE ZU NACHHALTIGKEITS RISIKEN

Unser aktiver Ansatz zur Berücksichtigung von
Nachhaltigkeitsrisiken bei Anlageentscheidungen

INHALT

1	Einleitung	3
1.1	Zweck	3
1.2	Geltungsbereich.....	3
1.3	Definitionen.....	3
2	Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in Anlageentscheidungen	3
2.1	Beschreibung der Nachhaltigkeitsrisiken	3
2.2	Prozess der Risikointegration	4
3	Strategien zur Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in verschiedenen Anlageklassen	7
4	Interne Steuerung und Überwachung von Nachhaltigkeitsrisiken	9

1 Einleitung

1.1 Zweck

Diese Richtlinie entspricht den Anforderungen der EU-Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“) und beschreibt, wie Nachhaltigkeitsrisiken bei Janus Henderson Investors (im Folgenden durchgehend als „Janus Henderson“, „wir“ oder „unser“ bezeichnet) in den Anlageentscheidungsprozess einbezogen werden. In der Richtlinie wird dargelegt, wie unsere Anlageteams diese Risiken bewerten, einbeziehen und steuern, um für unsere Kunden die besten risikobereinigten Renditen anzustreben. Dazu gehört auch unser Ansatz zur Bewertung von Praktiken guter Unternehmensführung der Unternehmen, in die wir investieren. Darüber hinaus werden in der Richtlinie die Governance- und Aufsichtsmechanismen dargelegt, mit denen der Ansatz überwacht wird. Ziel dieser Richtlinie ist es, unseren Anlegern Transparenz hinsichtlich der Leitlinien und Grundsätze zu bieten, die der Steuerung von Nachhaltigkeitsrisiken zugrunde liegen.

1.2 Geltungsbereich

Diese Richtlinie gilt für die in der Europäischen Union domizilierten Fonds von Janus Henderson sowie für separate Mandate, die mit Janus Henderson Investors Europe S.A. („JHIESA“) abgeschlossen wurden. Diese Richtlinie gilt nicht für Indexderivate und bestimmte andere Derivate. Sie gilt auch nicht für passive Portfolios (einschließlich ETFs), die eine Benchmark nachbilden sollen, mit Ausnahme von Portfolios, die einen bestimmten ESG-Index nachbilden sollen.

1.3 Definitionen

„**Nachhaltigkeitsfaktoren**“ sind in Artikel 2 (24) der SFDR definiert als Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

„**Nachhaltigkeitsrisiko**“ ist in Artikel 2 (22) der SFDR definiert als ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung („ESG“), dessen beziehungsweise deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition haben könnte.

„**Integration von Nachhaltigkeitsrisiken**“ wird bei Janus Henderson definiert als der Prozess der Identifizierung, Analyse und Einbeziehung relevanter und finanziell wesentlicher Nachhaltigkeitsrisikofaktoren in Anlageentscheidungen sowie der laufenden Überwachung von Portfolios und des Dialogs mit den Unternehmen, in die investiert wird.

2 Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in Anlageentscheidungen

2.1 Beschreibung der Nachhaltigkeitsrisiken

Bei Janus Henderson sind wir davon überzeugt, dass die konsequente Einbeziehung finanziell wesentlicher Nachhaltigkeitsrisiken uns dabei unterstützen kann, für unsere Kunden möglichst hohe risikobereinigte Renditen anzustreben. Sie ist daher fester Bestandteil der meisten Anlageprozesse, in denen Nachhaltigkeitsrisiken neben traditionellen Risiken berücksichtigt werden.

Die drei übergeordneten Kategorien von Nachhaltigkeitsrisiken (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) umfassen ein breites Spektrum spezifischer Risiken und zugehöriger Indikatoren. Beispiele für diese Risiken sind unter anderem:

- 1. Umwelt Risiken:** Risiken im Zusammenhang mit Umweltthemen wie Klimawandel, Abfallmanagement, Land- und Wassernutzung, Umweltverschmutzung und Verlust der biologischen Vielfalt. Zu den klimabezogenen Risiken zählen:
 - **Risiken der Klimawende:** Risiken, die sich aus dem weltweiten Übergang zu einer CO₂-ärmeren Wirtschaft ergeben. Dazu gehören Risiken im Zusammenhang mit regulatorischen und rechtlichen Entwicklungen, technologischen Veränderungen, der Marktdynamik sowie Reputationsaspekten. Beispiele für Risiken, die in die jeweiligen Kategorien fallen, sind die Nichterfüllung regulatorischer oder gesetzlicher Anforderungen, fehlende Investitionen in Technologien zur Emissionsminderung, mangelnde Innovation zur Erfüllung sich wandelnder Kundenanforderungen sowie eine verstärkte Kontrolle durch verschiedene Anspruchsgruppen, darunter Regierungen und Aufsichtsbehörden.
 - **Physische Klimarisiken:** Risiken im Zusammenhang mit den physischen Auswirkungen des Klimawandels. Physische Risiken, die sich aus dem Klimawandel ergeben, können ereignisbedingt (akut) sein, wie etwa die zunehmende Schwere extremer Wetterereignisse (z. B. Wirbelstürme, Dürren, Überschwemmungen und Brände). Sie können auch mit längerfristigen (chronischen) Veränderungen bei Niederschlag und Temperatur sowie mit stärker schwankenden Wettermustern (z. B. dem Anstieg des Meeresspiegels) zusammenhängen.
- 2. Soziale Risiken:** Risiken im Zusammenhang mit den Beziehungen der Emittenten zu Mitarbeitern, Lieferanten, Kunden und anderen Anspruchsgruppen. Dazu gehören Risiken im Zusammenhang mit Arbeitspraktiken und Menschenrechten. Zu den Risiken, die unter die jeweiligen Kategorien fallen, zählen beispielsweise ein unzureichender Arbeits- und Gesundheitsschutz für Mitarbeiter sowie das Fehlen einer Richtlinie zum Schutz der Menschenrechte, etwa in Bezug auf Zwangsarbeit oder Menschenhandel.
- 3. Governance-Risiken:** Risiken im Zusammenhang mit den internen Praktiken und Richtlinien, die als Leitlinien für die Unternehmensführung und -aufsicht eines Emittenten dienen. Zu den governancebezogenen Risiken können Risiken hinsichtlich der Unabhängigkeit des Leitungs- und Aufsichtsgremien, Korruption und Bestechung sowie Transparenz gehören.

2.2 Prozess der Risikointegration

Unser Ansatz zur Integration von Nachhaltigkeitsrisiken ist durchdacht, praxisorientiert, researchbasiert und zukunftsgerichtet. Wir sind bestrebt, in den meisten Anlageteams und Anlageklassen Nachhaltigkeitsaspekte in unsere Analyse- und Entscheidungsprozesse zu integrieren. Dieser Ansatz ist dynamisch und stellt sicher, dass wir weiterhin flexibel auf sich wandelnde Rahmenbedingungen und die vielfältigen Ziele unserer Kunden reagieren können.

Janus Henderson bewertet die Wertentwicklung und das Risiko direkt auf der Ebene der einzelnen Anlagen. Dieser Prozess kombiniert eine Bottom-up-Analyse, beginnend auf Emittentenebene, mit der Nutzung von Daten auf Portfolioebene als ergänzende Perspektive und zusätzliche Überwachungsebene.

Rahmenkonzept für die Risikointegration

Das Rahmenkonzept für die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken besteht aus drei Grundprinzipien:

- **Risikoidentifizierung** – Ermittlung finanziell wesentlicher Nachhaltigkeitsrisiken für jede Investition
- **Risikobewertung** – Beurteilung der finanziellen Wesentlichkeit eines Risikos für den Wert einer Investitionen
- **Risikomanagement** – Vermeidung, Minderung sowie Überwachung und Kontrolle von Nachhaltigkeitsrisiken

Risikoidentifizierung

Bei Janus Henderson haben wir Indikatoren identifiziert, mit denen sich das Exposure gegenüber den einzelnen Kategorien von Nachhaltigkeitsrisiken messen und überwachen lässt. Die Anlageteams haben Zugang zu einer Vielzahl von Daten von Drittanbietern und aus unternehmenseigenen Quellen, darunter ESG-Ratings, Risiken und Kontroversen, Beteiligung der Unternehmen an bestimmten Tätigkeiten, Ausrichtung an den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung sowie weitere Datensätze mit Bezug zu Klima- und ESG-Aspekten, die als Indikatoren genutzt werden können. Diese Daten lassen sich nutzen, um potenzielle finanziell wesentliche Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit zu identifizieren. Die Anlageteams können externe Rahmenkonzepte für die finanzielle Wesentlichkeit in Verbindung mit ihrem eigenen Wissen berücksichtigen und nutzen, um sich auf die Themen zu konzentrieren, die voraussichtlich am wesentlichsten sind. Darüber hinaus umfasst das unternehmensweite, firmeneigene ESG-Daten- und Analysetool von Janus Henderson, ESG Explore („ESGX“), Daten auf Portfolio- und Emittentenebene, darunter Module zu ESG-Ratings, zu Klimakennzahlen, zur Beteiligung der Unternehmen an bestimmten Tätigkeiten, zu regulatorischen Datenpunkten und zu Unternehmensgesprächen. Mit diesem Tool können die Anlageteams wesentliche Klima- oder ESG-Risiken auf Portfolioebene schnell identifizieren und anschließend einen genaueren Blick auf einzelne Emittenten werfen, um die Ursache dieser Risiken besser zu verstehen. Es hilft außerdem dabei, unterschätzte Risiken und Chancen bei den Unternehmen aufzudecken, in die wir investieren. Unter anderem kann es uns bei Änderungen warnen und uns auf Spitzenreiter und Nachzügler in Regionen, Sektoren und bei Emittenten aufmerksam machen.

Risikobewertung

Bei der Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken werden die finanzielle Wesentlichkeit des Risikos, die Interessen der Kunden und die Übereinstimmung mit der jeweiligen Anlagestrategie berücksichtigt. Im Rahmen des Researchprozesses berücksichtigen die Anlageteams Risiken sowohl auf Emittenten- als auch auf Portfolioebene; auf Emittentenebene bewerten sie die Auswirkungen auf relevante Finanzkennzahlen, darunter Cashflows, Bewertung, Kapitalkosten oder Kreditratings. Anschließend analysieren sie, inwiefern bestimmte Emittenten oder Sektorengagements zu den aggregierten Risiken und Chancen auf Portfolioebene beitragen. Wird ein wesentliches, nicht gesteuertes Risiko identifiziert und quantifiziert, bewerten unsere Anlageteams die Auswirkungen dieses Risikos auf den Kurs eines Wertpapiers und dessen risikobereinigte Rendite. Sollten unsere Anlageteams zu der Einschätzung gelangen, dass das Risiko nicht vollständig im Kurs eingepreist ist, könnten die Auswirkungen auf das Portfolio verschiedene Formen der Eskalation umfassen.

Dies gilt auch für unsere Beurteilung der Praktiken guter Unternehmensführung von Unternehmen, in die wir investieren, im Zusammenhang mit Artikel-8- und Artikel-9-Produkten. Bei Janus Henderson haben wir ein unternehmenseigenes Rahmenkonzept entwickelt, das alle vier in der EU-SFDR genannten Kernaspekte guter Unternehmensführung bewertet: „solide Managementstrukturen, Beziehungen zu den Arbeitnehmern, Vergütung von Mitarbeitern und Einhaltung der Steuervorschriften“.

Dieses Rahmenkonzept verdeutlicht, dass wir governancebezogene Risiken berücksichtigen, und ermöglicht es uns, die Governance-Praktiken von Emittenten zu bewerten und Bereiche zu identifizieren, in denen Emittenten Governance-Standards möglicherweise nicht erfüllen.

Scores oberhalb des Schwellenwerts für gute Unternehmensführung werden zur weiteren Prüfung an das ESG Oversight Committee („ESGOC“) weitergeleitet, wobei drei mögliche Ergebnisse vorgesehen sind:

- 1) Der Score ist falsch oder vergangenheitsorientiert; unser Research belegt bessere Unternehmensführungspraktiken: investierbar und mit einer Ausnahmegenehmigung versehen; oder
- 2) Das Unternehmen ist offen für Gespräche und eine Verbesserung ist möglich; investierbar mit einem ergebnisorientierten zweijährigen Dialog unter Aufsicht des ESGOC; oder
- 3) Die Praktiken der Unternehmensführung sind mangelhaft, und es gibt keine Möglichkeiten zur Mitwirkung oder Verbesserung: Ausschluss/Veräußerung.

Zunehmend verbinden wir die Analyse auf Portfolioebene mit dem Bottom-up-Prozess, um finanziell wesentliche Klima- und ESG-Risiken mithilfe unseres internen, selbst entwickelten Datenanalysetools ESGX zu identifizieren, zu analysieren und zu steuern. Dieses Tool ermöglicht unseren Anlageteams gründliche Analysen zur Bewertung der finanziellen Wesentlichkeit von Nachhaltigkeitsrisiken – und dies in einer Weise, die mit ihrem bestehenden Research-Prozess konform ist und dem Zugriff auf nicht ESG-bezogene Emittenten- und Portfoliodaten ähnelt.

Risikomanagement

Nachhaltigkeitsrisiken werden durch unsere Ausschluss- und Mitwirkungspolitik sowie durch die regelmäßige Überwachung und Kontrolle durch die zuständigen Risikomanagementteams gesteuert.

Unser Ansatz für das Risikomanagement stützt sich auf drei zentrale Säulen:

- **Vermeidung:** Ausschluss bestimmter Anlagen auf der Grundlage von Bewertungen der Nachhaltigkeitsrisiken. Bei bestimmten Produkten, die ökologische/soziale Merkmale bewerben oder nachhaltige Investitionen anstreben, kann Janus Henderson die Umsetzung eines Ausschlussrahmens erwägen, der je nach Produkt variiert. Die Ausschlüsse können auf der Beteiligung des Unternehmens an bestimmten Tätigkeiten, internationalen Normen und Standards oder der Leistung bei bestimmten ESG-Messgrößen basieren (d. h. Emissionsintensität im Anlageuniversum). Diese Ausschlüsse werden in der Regel angewandt, um das Exposure gegenüber Bereichen mit hohem ESG-Risiko zu steuern. Darüber hinaus wendet Janus Henderson auch einige unternehmensweite Ausschlusskriterien an. (Weitere Einzelheiten zu unseren unternehmensweiten Ausschlusskriterien finden Sie in unserer Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren).
- **Minderung:** Aktiver Dialog mit den Unternehmen, in die investiert wird, um deren Umgang mit ESG-Risiken und -Chancen zu verbessern. Grundsätzlich ziehen wir bei Janus Henderson in Sektoren, in denen wir finanziell wesentliche Nachhaltigkeitsrisiken identifiziert haben, einen auf aktiven Dialog ausgerichteten Ansatz einer Ausschluss- oder Veräußerungspolitik auf Unternehmensebene vor. Wir sind überzeugt, dass dieser Ansatz am besten geeignet ist, um eine möglichst hohe risikobereinigte Rendite für unsere Kunden anzustreben und positive Veränderungen in unseren Portfoliounternehmen voranzutreiben. (Weitere Einzelheiten zu unserer Mitwirkungspolitik finden Sie in der Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren).
- **Überwachung und Kontrolle:** Nachhaltigkeitsrisiken werden regelmäßig überwacht, um sicherzustellen, dass wir für unsere Kunden die bestmöglichen risikobereinigten Renditen anstreben. ESG-Daten fließen in unsere Risikoreporting-Tools ein und decken Themen wie das Exposure gegenüber Unternehmen mit niedrigen ESG-

Ratings, Kontroversen, schwacher Unternehmensführung und Klimarisiken ab. Darüber hinaus haben wir unabhängige Kontrollmechanismen unter Einbindung zuständiger Ausschüsse, Compliance, Front Office Controls und Financial Risk eingerichtet, um sicherzustellen, dass wir wesentliche Nachhaltigkeitsrisiken angemessen analysieren und sachgerecht einbeziehen. Weitere Einzelheiten finden Sie in *Abschnitt 4: Interne Steuerung und Überwachung von Nachhaltigkeitsrisiken*.

Die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken liegt im Ermessen und fachlichen Urteil unserer Anlageteams, die ihre differenzierten Sichtweisen, Erkenntnisse und Erfahrungen nutzen, um Geschäftspraktiken zu identifizieren, die langfristigen Wert für die Anleger schaffen können. Die Verantwortung und Rechenschaftspflicht für die Umsetzung der Integration von Nachhaltigkeitsrisikofaktoren liegt daher bei den jeweiligen Anlageteams. Jedes Team ist dafür verantwortlich, seine spezifischen Ziele zu formulieren; daher erfolgt die Umsetzung der Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in der Regel auf Strategiebene. Die Anlageteams werden von Fachexperten aus unserem zentralen Responsibility Team unterstützt. Diese Partnerschaft stärkt das Research und die Entscheidungsfindung, indem sie die Sektor- und Branchenexpertise der Anlageteams mit den Kompetenzen und der Erfahrung des Responsibility-Teams verbindet.

Bei Fonds mit nachhaltigen Investitionen (im Sinne von Artikel 2 (17) der SFDR) werden Indikatoren für nachteilige Auswirkungen verwendet, um sicherzustellen, dass die Investitionen kein ökologisches oder soziales Ziel erheblich beeinträchtigen. Weitere Einzelheiten zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen („PAI“) entnehmen Sie bitte der PAI-Erklärung von Janus Henderson Investors Europe S.A.

3 Strategien zur Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in verschiedenen Anlageklassen

Bei Janus Henderson sind wir uns bewusst, dass unterschiedliche Anlageklassen und Anlagestrategien unterschiedliche Ansätze zur Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in Anlageentscheidungen erfordern können. Der genaue Ansatz zur ESG-Integration liegt im Ermessen und fachlichen Urteil unserer Anlageteams, die ihre differenzierten Sichtweisen, Erkenntnisse und Erfahrungen nutzen, um Geschäftspraktiken zu identifizieren, die langfristigen Wert für die Anleger schaffen können. Im Folgenden erläutern wir einige Besonderheiten einzelner Anlageklassen.

Aktien

Als aktiver Manager von Anlagen in börsennotierten Unternehmen sind wir der Ansicht, dass die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken die Fundamentalanalyse verbessert, und sind bestrebt, finanziell wesentliche ESG-Themen in jeder geeigneten Phase des Anlageverwaltungsprozesses zu berücksichtigen. Überlegungen zu Nachhaltigkeitsrisiken sind Teil unserer Fähigkeit, das langfristige Wertpotenzial von Aktienemittenten zu beurteilen, und tragen zu unserem übergeordneten Ziel bei, positive finanzielle Renditen für unsere Kunden zu erzielen.

Bei unseren aktiv verwalteten Aktienstrategien ermöglicht unser Bottom-up-Ansatz den Anlageabteilungen, die finanziell wesentlichen ESG-Themen im Zusammenhang mit bestimmten Sektoren und Anlageklassen zu berücksichtigen. Eine Nachhaltigkeitsanalyse kann in allen Phasen des Anlageprozesses einen Beitrag leisten, einschließlich des Researchs vor dem Handel, der Vermögensallokation und des aktiven Dialogs mit Emittenten.

Da die Anlageabteilungen die Integration entsprechend ihrer jeweiligen Strategie umsetzen, nutzen manche Teams möglicherweise ESG-Bewertungen oder legen Schwellenwerte fest, die auf unternehmensinternen Analysen oder Daten von Drittanbietern basieren. Die Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken variieren je nach Strategie und sind möglicherweise nicht der einzige entscheidende Faktor bei Anlageentscheidungen. Die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in den Anlageprozess leistet jedoch einen wesentlichen Beitrag zum Verständnis des vollständigen Risikoprofils von Emittenten im Hinblick auf den Portfolioaufbau und die Wertpapierauswahl.

Anleihen

I. Unternehmensanleihen

Wir sind der Ansicht, dass die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken die Fundamentalanalyse im Rahmen unserer Strategien für Anlagen in Unternehmensanleihen verbessert. Zur Unterstützung unserer Beurteilung der Kreditwürdigkeit wenden wir einen schrittweisen Top-down-Ansatz an, um die ESG-Risiken auf Sektorebene zu bewerten. Darauf folgt eine Bottom-up-Bewertung unternehmensspezifischer Risikofaktoren, bei der sowohl Daten von Drittanbietern als auch eigene Erkenntnisse herangezogen werden, um Emittenten ein firmeneigenes Rating zuzuweisen, das in unseren Portfoliostrukturierungsprozess einfließt. Diese unternehmenseigene Methodik soll die Auswirkungen von Lücken in der Datenabdeckung durch Drittanbieter in unserem Anlageuniversum für festverzinsliche Wertpapiere minimieren und gleichzeitig die Expertise unserer Kreditanalysten für eine fundierte Bewertung des zukunftsgerichteten ESG-Risikomanagements nutzen.

II. Staatliche Emittenten

Auf Basis einer ähnlichen Bewertungsstruktur wie bei Unternehmensanleihen bewertet Janus Henderson die Nachhaltigkeitsrisiken staatlicher Emittenten anhand eines firmeneigenen Modells, das Daten aus öffentlich verfügbaren Indizes heranzieht. Unsere ESG-Arbeitsgruppe für Staatsanleihen überwacht die Modellergebnisse und ergänzt die Unternehmensbewertungen und -trends auf der Grundlage fundierter Länderexpertise um eine qualitative Einschätzung. Diese systematische Überprüfung von Nachhaltigkeitsrisiken verbessert die Analyse von Staatsanleihen, da ökologische und soziale Faktoren zunehmend mit wirtschaftlichen Faktoren verknüpft sind.

III. Verbriefte Kredite

Die Kompetenzen von Janus Henderson im Bereich festverzinslicher Wertpapiere erstrecken sich auch auf verbrieft Kredite, darunter Collateralised Loan Obligations (CLO), Asset-Backed Securities (ABS), Mortgage-Backed Securities (MBS) und Commercial Mortgage-Backed Securities (CMBS). Wir sind der Ansicht, dass die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken die Fundamentalanalyse im Rahmen unserer Strategien für Anlagen in verbrieften Krediten verbessert. Wir wenden einen schrittweisen Top-down-Ansatz zur Bewertung von ESG-Risiken auf Sektorebene an, gefolgt von einer Bottom-up-Beurteilung emittentenspezifischer Risikofaktoren, bei der sowohl Daten von Drittanbietern als auch eigene Erkenntnisse herangezogen werden. Diese unternehmenseigene Methodik soll die Auswirkungen von Lücken in der Datenabdeckung durch Drittanbieter in unserem Anlageuniversum für festverzinsliche Wertpapiere minimieren und gleichzeitig die Expertise unserer Kreditanalysten für eine fundierte Bewertung des zukunftsgerichteten ESG-Risikomanagements nutzen.

Multi-Asset-Strategien

Nachhaltigkeitsrisikofaktoren lassen sich in alle Phasen des Anlageprozesses für Multi-Asset-Strategien integrieren,

einschließlich der Kapitalmarktannahmen und der strategischen Vermögensallokation. Nachhaltigkeitsrisiken tragen zu unserem Verständnis allgemeiner Marktfaktoren sowie wertpapierspezifischer Veränderungen bei; sie sind jedoch möglicherweise nicht der einzige entscheidende Faktor bei Anlageentscheidungen.

Alternative Anlagen, diversifiziert

ESG-Faktoren sind wichtige Einflussfaktoren sowohl für die potenzielle Wertentwicklung eines Unternehmens als auch für das damit verbundene Risiko, und das Anlageteam geht davon aus, dass sich diese Analyse in der Bewertung der Wertpapiere eines Unternehmens oder der entsprechenden Komponente innerhalb einer Derivatestruktur widerspiegelt. Im Hinblick auf vertiefte ESG-Analysen und Unternehmensgespräche zu ESG-Themen arbeitet das Anlageteam eng mit dem Responsible Investment and Governance Team zusammen. Dies umfasst dessen Programm für Unternehmensgespräche und gegebenenfalls Abstimmungen.

4 Interne Steuerung und Überwachung von Nachhaltigkeitsrisiken

Die Anlageteams stehen im Mittelpunkt unseres Governance-Prozesses und tragen die Hauptverantwortung dafür, finanziell wesentliche Nachhaltigkeitsrisiken auf die für ihre Anlageklasse und ihr Anlageziel am besten geeignete Weise zu identifizieren, zu analysieren und zu integrieren. Darüber hinaus haben wir unabhängige Kontrollmechanismen eingerichtet, um sicherzustellen, dass wir wesentliche Nachhaltigkeitsrisiken angemessen analysieren und sachgerecht einbeziehen.

Governance

- **ESGOC:** Unser ESGOC berichtet an das Executive Committee von Janus Henderson und übt die direkte Aufsicht über ESG-bezogene Anlagethemen aus. Dieser vom Chief Responsibility Officer geleitete Ausschuss überwacht die ESG-Anlageprozesse, einschließlich der ESG-Glaubwürdigkeit und -Umsetzbarkeit bei der Portfoliogestaltung und im Portfoliomanagement, sowie verschiedene ESG-Daten und -Tools, und übt darüber hinaus eine nicht anlagebezogene Aufsicht über ESG-Prozesse aus, darunter regulatorische und kundenbezogene Berichtsstandards sowie die ESG-Offenlegung. Der Ausschuss ist dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass unser Rahmenkonzept zur Steuerung von ESG-bezogenen Risiken angemessen und wirksam ist. Das ESGOC umfasst Vertreter von Teams wie Financial Risk, Front Office Controls, Responsibility, Product, Legal und Compliance.

Aufsicht

Die Organisationsstrukturen von Janus Henderson unterstützen und fördern eine wirksame Entscheidungsfindung im Hinblick auf die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken. Jedes der nachfolgend beschriebenen Teams erstattet dem Ausschuss Bericht über ESG-bezogene Angelegenheiten und ist Mitglied des ESGOC:

- **Investment Management Business Risk:** Die Funktion Investment Management Business Risk (IMBR) stellt kontinuierlich sicher, dass Anlageprodukte im Einklang mit den dokumentierten Nachhaltigkeitsverpflichtungen verwaltet werden, sofern keine automatisierten Kontrollen und/oder Daten von Drittanbietern zur Verfügung stehen.

- **Financial Risk:** Die Überwachung von Nachhaltigkeitsrisiken ist Teil der laufenden Risikoüberwachung durch das Financial Risk Team. Neben traditionellen Marktrisikokennzahlen überprüft und hinterfragt das Financial Risk Team auch Nachhaltigkeitsrisiken und integriert diese gegebenenfalls in die Risikoprofile unserer Fonds.
- **Compliance:** Bietet eine zweite Verteidigungslinie für ESG-Anlagethemen. Das Compliance Team implementiert automatisierte Kontrollen von Anlagebeschränkungen im Ordermanagementsystem von Janus Henderson für ESG-bezogene Screenings und ergänzt diesen Ansatz durch weitere Kontrollen zur Überprüfung qualitativer Verpflichtungen. Darüber hinaus überprüft das Compliance Monitoring Team die Einhaltung regulatorischer Anforderungen anhand eines risikobasierten Überwachungsplans.

Weitere Informationen

Weitere Einzelheiten und Beispiele zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken finden Sie in der Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren von Janus Henderson sowie in anderen Berichten von Janus Henderson, etwa dem Responsibility Report, dem UK Stewardship Code Report und dem Task Force on Climate-related Financial Disclosures („TCFD“) Report. Diese Dokumente sind in der „ESG-Ressourcenbibliothek“ auf der Website von Janus Henderson verfügbar.

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF JANUSHENDERSON.COM

Janus Henderson
— INVESTORS —

Rechtlicher Hinweis:

Der Wert einer Anlage und der damit erwirtschafteten Erträge kann sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen nicht den vollen Anlagebetrag zurück. Nichts in dieser Unterlage ist als Beratung oder als Empfehlung zum Kauf oder Verkauf zu interpretieren.

Herausgegeben von Janus Henderson Investors. Janus Henderson Investors ist der Name, unter dem die Anlageprodukte und -dienstleistungen von Janus Henderson Investors International Limited (Reg.-Nr. 3594615), Janus Henderson Investors UK Limited (Reg.-Nr. 906355), Janus Henderson Fund Management UK Limited (Reg.-Nr. 2678531), Tabula Investment Management Limited (Reg.-Nr. 11286661) (jeweils eingetragen in England und Wales unter der Anschrift 201 Bishopsgate, London EC2M 3AE und beaufsichtigt von der Financial Conduct Authority) und Janus Henderson Investors Europe S.A. (Reg.-Nr. B22848, 78, Avenue de la Liberté, L-1930 Luxemburg, Luxemburg, unter der Aufsicht der Commission de Surveillance du Secteur Financier) angeboten werden. Die Anlageverwaltungsdienste können gemeinsam mit teilnehmenden Tochtergesellschaften in anderen Regionen erbracht werden.

Janus Henderson® sowie alle in diesem Dokument verwendeten Handelsmarken sind Marken der Janus Henderson Group plc oder ihrer Tochtergesellschaften. © Janus Henderson Group plc.